

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Der Aufstand in Macedonien.

(Von unserem Korrespondenten.)

Wien, 2. Oktober.

Der Aufstand in Macedonien kann nicht mehr geleneigt werden; nach allen eingetroffenen Nachrichten befindet sich namentlich ein Theil dieser türkischen Provinz, und zwar das namentlich ein Theil dieser türkischen Provinz, und zwar das namentlich ein Theil dieser türkischen Provinz...

wenn den Macedoniern die angestrebte Autonomie gewährt würde; doch sind die maßgebenden Persönlichkeiten unserer Diplomatie darüber im Klaren, daß die Worte eine solche Autonomie...

* Aus Konstantinopel erhalten wir folgende Mittheilung: In antiken russischen Kreisen wird die Vermuthung, als ob die Reise des Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch nach der türkischen Hauptstadt die Durchlösung irgend welcher besonderen Zugeständnisse der Pforte zu Gunsten Russlands...

Konstantinopel, 2. Oktober. (M. T. Z.) Die Bewegung des Sultans mit dem Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch...

* Eine Rassen-Meldung aus Washington geht dahin, daß Kaiser Wilhelm durch die Entsendung deutscher Regere aus den amerikanischen Bundesstaaten nach den deutschen Kolonien...

diesem Zweck bereits am 3. Oktober die Reise nach Afrika an. Nach Kaiser Wilhelms Absicht soll die Baumwollkultur in den deutschen Besitzungen in Afrika im großem Maßstabe betrieben werden...

Herrn v. Wittes Reise nach der Mandchurie.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Petersburg, 3. Oktober.

Ueber den wirklichen Zweck der Reise des Finanzministers v. Witte nach der Mandchurie wird in den leitenden Regierungskreisen strenges Stillschweigen beobachtet, aus welchem Grunde die sonderbarsten Gerüchte über den Zweck der Reise kursiren...

Freitag, 3. Oktober. (M. T. Z.) Finanzminister Witte ist gestern hier eingetroffen und nach der Mandchurie weitergereist.

* In den vielbesprochenen Verträgen in Genöve hat sich noch durch ein Privat-Gespräch am Samstag gemeldet, daß in den letzten Tagen neue Ausführunen nach den geänderten Gegenständen bei den verhandigten Personen abgehandelt wurden...

Ein neuer Weissenberg.

Ein seltsam amüsantes Klagen erzählt aus dem lieblichen Schwabenlande zu uns herüber: ein Klagen, an den sich unser Ohr erst wieder gewöhnen muß. Im Entzarteter Volkswort für das katholische Reichthum hat nämlich vor einigen Tagen der Prinzliche Reichthum Mar von Sachsen einen recht bemerkenswerthen Vortrag über die Geschichte der Palastkammer gehalten...

Vom Seelenleben der Thiere.

(Auszug aus Beobachtungen aus dem Zoologischen Garten.)

Paul Hirschfeld.

Als vor einigen Jahren Hagenbach mit seinen Schattstellungen dieser Thierwelt die Welt durchzog, war man überall, trotz unruhiger und stürmischer Leistungen auf allen Gebieten der Technik und Kunst so verwöhnt, daß man über das Wohl der Thiere gar nicht nachdachte...

die Thiere der Dresseur zu unterliegen; aber das Bestreben seiner Leistung, selbst die ihrer Natur nach wilden Thiere an die Gehorsamkeit zu gewöhnen, ist ungezähltes Malen an sich selbst und ihrem Charakter eine mehr oder weniger sich offenbarende Abhängigkeit an ihre Pfleger zu verleiern...

sie haben für eine erlittene Unbill ein eben so trübes Gedächtniß wie für empfangene Wohlthaten. Versteht doch die wunderthätige Säuglingskunst Hagenbachs und seiner Schülern im Wesentlichen darauf, den Thieren ein absolutes Vertrauen zu ihrem Wärter und Erzieher einzufloßen...